

## Stadtverband wählt neuen CDU-Vorstand

### Mitgliederversammlung

Der Unternehmer Jochen Beutgen bleibt Vorsitzender der Angermünder Union.

**Angermünde.** Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Angermünder CDU-Ortsverbandes wurde Jochen Beutgen erneut zum Ortsvorsitzenden gewählt. Der engagierte Unternehmer schaffte in den vergangenen zwei Jahren eine Stärkung der Partei. Als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung setzt er sich für die Ziele der Union in der Verwaltung ein. Außerdem bietet er Möglichkeiten zur Diskussion allgemeiner politischer Themen und regelmäßige Stammtische als offenes Forum. Verantwortliche aus Unternehmen oder Hochschulen berichten aus erster Hand über kommende Entwicklungen in der Gemeinde und im Landkreis.

Zum Stellvertreter von Jochen Beutgen wurde Stephan Diller gewählt. Als Leiter des Dominikanerklosters und Kulturmanager kennt er die Region und ist Experte zu den Themen Bildung, Kultur und Wissenschaft.

Neue Mitgliederbeauftragte ist Denise Wolff, welche seit 2017 bereits als Beisitzerin in der Partei wirkt. Ulrike Königfeld und Wolfgang Riedel sind erfahrene und versierte Mitglieder und zusammen mit Sven Liemants und Nicole Zenk neue Beisitzer.

Mit dieser Besetzung startet der CDU-Ortsverband Angermünde die Arbeit für die kommenden zwei Jahre. *red*

### Polizeibericht

#### Diebstahl zu kompliziert

**Schwedt.** In dem Zeitraum zwischen Donnerstag dem 14. und Montag den 18. November versuchten Unbekannte, einen in der Steinstraße geparkten Ford Kuga zu entwenden. Die Diebe scheiterten jedoch und ließen das Fahrzeug beschädigt zurück. Der entstandene Schaden wird auf 800 Euro geschätzt. *red*

#### Versuchte Wohnungseinbrüche

**Görlsdorf.** Zwei Anwohner der Apfelallee in dem Ort Görlsdorf stellten am Montag Einbruchsspuren an ihren Hauseingangstüren fest und alarmierten daraufhin die Polizei. In die Wohnungen gelangten die Täter allerdings nicht. Der entstandene Schaden durch die Gewaltanwendungen an den Türen wird mit insgesamt 300 Euro angegeben. *red*

### Wechselkurs

#### 1 Euro entspricht

	Aktuell	Vortag
Złoty	4,29	4,29

QUELLE: WWW.FINANZEN.NET/DEVISEN/EURO-ZLOTY-KURS



Knallgelb und modern: Der neue Kaffeebecher für die Uckermark heißt Uckerccino. Hier steht er schon bei Bäcker Schreiber in Angermünde. Die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft sucht weitere Partner des kreisweiten Pfandsystems. *Foto: Oliver Schwerts*

# Uckerccino bekämpft Müll

**Mehrwegbecher** Gelb ist das neue Pfandgeschirr aus der Uckermark – eine spülmaschinenfeste Öko-Alternative gegen Einwegprodukte. *Von Oliver Schwerts*

Es passiert jeden Tag, jede Stunde: Ein heißer Kaffee aus der Maschine fließt in einen Papp- oder Kunststoffbecher. Deckel drauf und schon kann er für unterwegs auf dem Bahnhof, im Auto oder gar beim Laufen genossen werden. Danach hat der Becher seine Schuldigkeit getan und landet im Müll. 2,8 Milliarden Stück davon vergrößern jedes Jahr in Deutschland den Abfallberg.

### Einheitliches kreisweites Pfandsystem.

Obwohl das Bundesumweltministerium der Wegwerfmentalität den Kampf angesagt hat und gegen den Einwegbecher zu Felde zieht, hält der sich weiter hartnäckig an jeder Ecke, bei jedem Bäcker, in jedem Kiosk. Dabei weiß inzwischen jeder Verbraucher,

dass es den Plastiktüten und dem Einweggeschirr an den Kragen geht. Doch hört offenbar beim Kaffeetrinken das grüne Gewissen auf.

Nun reagieren deutschlandweite Initiativen, Landkreise und regionale Firmen mit wiederverwendbaren Mehrwegbechern, die abwaschbar sind. Über ein Pfandsystem soll der Verbraucher öko-freundlich den heißen Kaffee weiterschöpfen können, ohne dass Abfall zustande kommt. Knallgelb beteiligt sich die Uckermark an dieser neuen Form von Coffee to go. Gerade hält der auffällig gestaltete Uckerccino Einzug in Läden, Geschäfte und an Kaffeeautomaten. Er fasst 400 Millimeter und ist damit für jeden Durst einsatzfähig. Auf seinem Bauch kann sich der geneigte Kaffeetrinker die Stadtsilhouetten von Angermünde, Schwedt, Prenzlau und Templin anschauen.

Die Idee stammt von denen,

die sonst die Kaffeereste einsammeln müssen – von den Leuten der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft (UDG). „Es ist das erste Mehrwegbecher-Pfandsystem für den gesamten Kreis“, erklärt Mitarbeiterin Anja Teschke-Surau. „Wir wollten, dass der Uckerccino sofort ins Auge sticht und haben daher gelb gewählt wie die Farbe der Sonne.“

#### Netz von Wechselshops

Der Warmhaltebecher besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und natürlich vorkommenden Mineralien. Er ist biologisch abbaubar und keine Belastung für die Umwelt. Dennoch soll er gar nicht in den Müll, sondern immer und immer wieder befüllt werden. Er hält angeblich 250 Geschirrspülungen aus und ist stapelbar.

Über ein Netz von Partnern gelangt er derzeit an mehreren Stellen der Uckermark in Umlauf: Der Kunde muss ein Pfand von 2,50

Euro für den Becher und 2 Euro für den Deckel zahlen. Dafür kann er ihn mitnehmen, wiederbefüllen lassen oder an allen Partnerstellen gegen Rückerstattung des Pfands abgeben.

Über 1000 Becher sollen derzeit schon im Umlauf sein. Über Werbung, Medien und Netzwerke verbreitet sich die neue Coffee-to-go-Variante. Die Reaktionen sind positiv, zumal der Kaffee auch länger heiß bleibt und der Becher jederzeit selbst für die eigenen Heißgetränke aus der Thermoskanne genutzt werden kann.

Die UDG sucht überall weitere Partner und Umtauschstellen. Voraussetzung sind vorhandene Hygienebedingungen und der Wille, ein Stück für die Umwelt und gegen den Müllberg zu tun.

**Kontakt:** Anja Teschke-Surau, Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft; [www.uckerccino.de](http://www.uckerccino.de) im Internet

# Nikolaus fährt in der Uckermark mit der Bahn

**Attraktion** Wegen starker Nachfrage muss das Eisenbahnmuseum Sonderzüge einsetzen.

**Gramzow.** Nicht nur Kinder begeistern sich für den Nikolaus. Auch Erwachsene. Erst recht, wenn der gute Alte auf alternativen Pfaden unterwegs ist. Das passiert alljährlich in der Uckermark. Hier bittet Nikolaus auf dem Bahnhof Gramzow zum Einsteigen in den Sonderzug des Klein- und Privatbahnmuseums. Seit immerhin zehn Jahren nutzt er diese Reiseform in großer Gemeinschaft. Und so steigt jedes Jahr die Fangemeinde. Mittlerweile müssen die Organisatoren sogar fünf Züge und erstmals an

zwei aufeinanderfolgenden Tagen einsetzen. Der große Zuspruch verlangt einen Extra-Fahrplan.

#### Geputzte Wagen

Diesmal finden die Nikolausreisen am 7. und 8. Dezember statt, also einen Tag nach dem Füllen der geputzten Stiefel. Dazu werden auch Lok und Wagen geputzt und natürlich festlich geschmückt. Der Museumszug rollt jeweils vom Bahnhof Gramzow nach Damme und stimmt schon ein wenig auf das kommende Weihnachtsfest ein. Jeder Fahr-



Einsteigen bitte: Nikoläuse auf Zugfahrt. *Foto: Dieter Engel*

gast bekommt ein Geschenk, versprechen die Freizeit-Eisenbahner. Und auch für Verpflegung ist gesorgt. Es gibt nicht nur Pfefferkuchen.

Doch Fahrkarten für die Züge müssen aufgrund der großen Nachfrage vorbestellt werden. Die Abfahrtszeiten stehen fest. Am 7. Dezember um 9.30 Uhr verkehrt der erste Zug ab Gramzow mit Rückkehr um 11.02 Uhr. Dann geht es weiter um 11.15 Uhr ab Gramzow (Rückkehr um 12.47 Uhr). Die dritte Fahrt startet um 13 Uhr und kommt um 14.32 nach

**Kommentar**  
**Oliver Schwerts**  
zum neuen Pfandbecher



## Produkte zum Wegwerfen

Marktwirtschaft wird ihrem Namen gerecht: Die Wirtschaft richtet sich nach dem Markt. Das hat Vorteile, aber auch Grenzen. Eine solche Grenze ist der Müll. Obwohl viele Menschen momentan verstärkt grün wählen und noch viel mehr Menschen über ihr grünes Vorgartengewissen schwatzen, hört das Öko-Engagement beim eigenen Umwelthalten schnell auf. Nicht anders ist es zu erklären, dass Plastikgeschirr und Wegwerfartikel ebenso rasant zunehmen wie der Hang zu Online-Bestellungen mit drastisch wachsenden Verpackungsmengen. Der neue Uckerccino ist eine Antwort auf den Druck des Bundesumweltministeriums, die Einwegbecher zu verbannen. Warum aber kommen solche Ideen immer erst dann, wenn es ernst wird und Verbote drohen? Vermutlich wird es bei vielen anderen Sachen weitergehen: Bei Sollbruchstellen an importierten Billigprodukten, bei Baustoffen aus China, bei unzähligen Wegwerfartikeln aus Übersee. Hier können die Landkreise und Initiativen dann nicht ersatzweise einsteigen wie beim Mehrwegbecher. Also sollte der Verbraucher sein Umwelthalten täglich überdenken. Übrigens: Den Kaffee genießt man immer noch am besten in einem behaglichen Café. Und zwar aus der Porzellانتasse. *red*

### Berufe in Uniform

**Eberswalde.** Im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Eberswalde finden vom 19. bis 21. November Beratungstage der Bundeswehr statt. Interessierte können sich ohne eine vorherige Terminvereinbarung über Karrierechancen, zivile Berufsausbildung und Studium informieren. „Berufe in Uniform“ ist eine Veranstaltung am 21. November von Bundespolizei, Bundeswehr, Zoll und Landespolizei. *red*

### SPIELEABEND UND KONZERT

**In Stützkow** wird am Wochenende zum Spieleabend eingeladen. Am Sonnabend um 18 Uhr treffen sich die Skatspieler um 18 Uhr im Anglerheim „Petri Heil“. Auch weitere Spiele nach Wahl sind an diesem Abend möglich. Auf die Besten warten Preise. Das Startgeld für die Skater beträgt sechs Euro, für weitere Spiele drei Euro. Es gibt auch einen kleinen Imbiss und Getränke. Der Verein „Haus am Strom“ lädt zudem am 8. Dezember um 15 Uhr in das Haus am Strom zum Adventssingen mit dem Nationalparkchor Crieven ein. Dazu gibt es Kaffee und Gebäck. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. *red*



Der neue Vorstand (von links): Stefan Rikken (Beisitzer), Harald Grundke (Schatzmeister), Tina Prager (Sprecherin), Maria Stumpf (Beisitzerin), Johannes Drews (Sprecher). *Foto: Kreisverband*

### Neuer Vorstand der Grünen

**Wilmersdorf.** Auf der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Uckermark von Bündnis 90/Die Grünen wurde gerade ein neuer Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt. Sie fand in Wilmersdorf bei Angermünde statt. Tina Prager und Johannes Drews übernehmen ab sofort die Funktion der Sprecher von den bisherigen Amtsinhabern Sarah Polzer-Storek und Robert Schindler. Darüber informiert die Kreisorganisation. Maria Stumpf und Stefan Rikken wurden als Beisitzer gewählt. Harald Grundke wurde als Schatzmeister wiedergewählt. „2019 war ein Jahr mit drei für

uns erfolgreichen Wahlen und einem großen Zuwachs an Mitgliedern, dies zeigt, dass wir Grünen am Puls der Zeit sind. Nun gilt es, die gute Arbeit der vorangegangenen Jahre fortzuführen und noch mehr Uckermärker für Grüne Politik zu begeistern“, so Johannes Drews in einer Stellungnahme für die Presse.

Erster wichtiger Termin für den neuen Vorstand wird die Landesdelegiertenkonferenz sein, die in diesem Jahr im eigenen Landkreis Uckermark stattfindet. Sie wird am 7. Dezember ab 10.30 Uhr im Ahorn Seehotel in Templin beginnen. *red*

### Briefmarken Philatelisten treffen sich

**Schwedt.** Der Schwedter Briefmarken-Sammlerverein führt am Sonntag ab 9.30 Uhr im Schwedter Kulturbund in der Berliner Straße 52A den nächsten Briefmarken- und Erfahrungstausch durch. Die aktuellen Michel-Kataloge, die Vereinsbibliothek sowie Prüfgeräte können ausgeliehen werden. *red*

**Der Briefmarken-Sammlerverein** ist Mitglied im Philatelisten-Verband Berlin-Brandenburg des Bundes Deutscher Philatelisten.